

ICANN begrüßt BETEILIGUNG

ASO | ALAC | CCNSO | GNSO | GAC



ICANN

Internet Corporation for Assigned Names and Numbers

Über ICANN

Erfahren Sie mehr über die international organisierte, gemeinnützige Organisation, die die Verantwortung für die Zuordnung von Adressen für das Internetprotokoll (IP) und Protokollkennzeichner, die Namenssystemverwaltung generischer (gTLD) und länderspezifischer (ccTLD) Top-Level-Domains und die Systemmanagementfunktionen der Rootserver inne hat.

Wie ICANN funktioniert:

Innerhalb der Struktur von ICANN arbeiten Regierungen und internationale Bündnisse mit Unternehmen, Organisationen und fähigen Einzelpersonen zusammen, die bei der Entwicklung und Pflege des weltweiten Internets beteiligt sind.

Beteiligen Sie sich

Sie können sich durch Online-Foren, öffentliche Konferenzen oder über die Supporting Organizations (Unterstützenden Organisation) und Advisory Committees (Beratungskomitees) beteiligen.

ICANN Glossar

Glossar der Begriffe und Abkürzungen bezüglich der Verantwortungsbereiche von ICANN, Supporting Organizations und Advisory Committees

Was ist ICANN?

Seite 1

ICANN's Supporting Organizations & Advisory Committees

Seite 3

ICANN Glossar

Seite 7



ICANN

Was ist ICANN?

Die Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN) ist eine international organisierte, gemeinnützige Organisation, die die Verantwortung für die Zuordnung von Adressen für das Internetprotokoll (IP) und Protokollkennzeichner, die Namenssystemverwaltung generischer (gTLD) und länderspezifischer (ccTLD) Top-Level-Domains und die Systemmanagementfunktionen der Rootserver inne hat. Diese Dienste wurden ursprünglich unter einem Vertrag mit der US-Regierung von der Internet Assigned Numbers Authority (IANA) und anderen Organisationen durchgeführt. ICANN führt heute die Funktion von IANA aus.

Als privat-öffentliche Partnerschaft engagiert sich ICANN dafür, die operative Stabilität des Internet zu bewahren, Wettbewerb zu fördern, eine breite Vertretung weltweiter Internet Communities zu erreichen und die Richtlinien entsprechend der Ziele durch Prozesse zu entwickeln, die auf Konsens und Entscheidungen von unten beruhen.

Was ist das Domainnamensystem?

Das Domainnamensystem (DNS) hilft Benutzern, sich im Internet zurechtzufinden. Jeder Computer im Internet hat eine eigene Adresse, die "IP-Adresse" (Internetprotokolladresse). Da IP-Adressen (die aus Zahlenketten bestehen) schwer zu merken sind, ermöglicht das DNS stattdessen die Verwendung einer vertrauten Kette von Buchstaben (der "Domainname"). Statt also "192.0.34.65" einzugeben, können Sie www.icann.org eingeben.

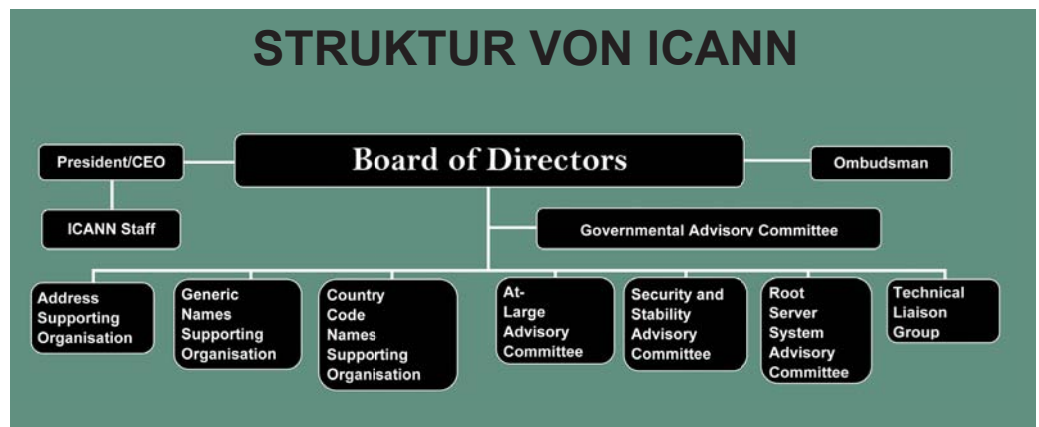
Das DNS übersetzt den von Ihnen eingegebenen Domainnamen in die entsprechende IP-Adresse und verbindet Sie mit der gewünschten Webseite. Das DNS sorgt auch dafür, dass Ihre E-Mail richtig funktioniert, so dass die von Ihnen gesendete E-Mail den gewünschten Empfänger erreicht.

"Die weltweite Internet-Gemeinschaft: arbeitet zusammen, um die Stabilität und Integrität des Internet zu fördern."

Was ist die Rolle ICANNs?

ICANN ist für die Koordination der Verwaltung technischer Elemente des DNS verantwortlich, um die universelle Lösbarkeit zu gewährleisten, so dass alle Benutzer des Internets alle gültigen Adressen finden können. Dies geschieht durch Überwachung der Vergabe von eindeutigen technischen Kennzeichnern, die beim Betrieb des Internets verwendet werden, und die Delegation von Top-Level-Domains (wie .com, .info, etc.).

Andere Fragen der Internetnutzer, wie zum Beispiel die Regeln für Finanztransaktionen, Kontrolle von Internetinhalten, unerwünschte Werbe-E-Mails (Spam) und Datenschutz gehören nicht in den Verantwortungsbereich der technischen Koordination von ICANN.



Wie funktioniert ICANN?

Innerhalb der Struktur von ICANN arbeiten Regierungen und internationale Bündnisse mit Unternehmen, Organisationen und fähigen Einzelpersonen zusammen, die bei der Entwicklung und Pflege des weltweiten Internets beteiligt sind. Innovation und weiteres Wachstum des Internets bringen neue Herausforderung für die Bewahrung der Stabilität. Beteiligte von ICANN arbeiten zusammen und kümmern sich um Angelegenheiten, die den Verantwortungsbereich der technischen Koordination bei ICANN direkt betreffen. ICANN ist durch sein Prinzip der maximalen Selbstregulierung in der High-Tech-Wirtschaft vielleicht das beste Beispiel für die

Zusammenarbeit von verschiedenen Mitgliedern der Internet-Gemeinschaft.

ICANN wird durch einen internationalen Vorstand geleitet, der die Entwicklungsprozesse der Richtlinien überwacht. Der Präsident von ICANN leitet eine internationale Belegschaft, die auf drei Kontinenten arbeitet, so dass gewährleistet ist, dass ICANN seine operative Verpflichtung gegenüber der Internet-Gemeinschaft erfüllt.

Der flexible und einfach zu implementierende Entwicklungsprozess der Richtlinien kann auf die sich schnell ändernden Technologien und Wirtschaftsräume reagieren und kommt ursprünglich aus den drei Supporting Organisations. Advisory Committees aus Organisationen von Einzelpersonen sowie technische Communities arbeiten mit Supporting Organizations an der Erstellung entsprechender und effektiver Richtlinien. Über achtzig Regierungen beraten den Vorstand über die Governmental Advisory Committees.

Erfolge von ICANN

Einige der neueren Erfolge von ICANN

ICANN ermöglichte den Wettbewerb für generische Domainnamenregistrierung (gTLD), was zu einer Verringerung der Domainnamenkosten um 80% führt und Verbrauchern und Unternehmen jährlich über 1 Milliarde US-Dollar an Domainregistrierungsgebühren spart.

ICANN implementierte eine Uniform Domain Name Dispute Resolution Policy (UDRP), die schon zur Lösung von über 5000 Streitfällen hinsichtlich der Rechte von Domainnamen beigetragen hat. Die UDRP ist effektiv und kosteneffizient.

ICANN arbeitet mit den entsprechenden technischen Communities und Interessengruppen zusammen und hat die Richtlinien zur Vergabe Internationaler Domainnamen (IDN) beschlossen, womit die Registrierung von Domains in Hunderte Sprachen der Welt erst möglich wurde.

Aktuelle Projekte von ICANN

2000 führte ICANN sieben neue gTLDs ein: .aero, .biz, .coop, .info, .museum, .name und .pro. Die ICANN-Gemeinschaft prüft gerade die Möglichkeiten, weitere gTLDs hinzuzufügen.

Als Antwort auf Bedenken der Gemeinschaft hinsichtlich Datenschutz und Zugriffsmöglichkeiten veranstaltet ICANN mehrere Workshops bezüglich Whois, die öffentliche Datenbank der Domainnamenregistrierungen.

Mit dem Einsatz von IPv6, dem neuen IP-Protokoll zur Adressennummerierung, ist die weltweite Netzwerkkompatibilität eines der Hauptziele von ICANN.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE INTERNET
CORPORATION FOR ASSIGNED NAMES AND NUMBERS
FINDEN SIE AUF DER WEBSEITE VON ICANN.

<http://www.icann.org>

**Zum Vorstand
von ICANN
gehörten unter
anderem Bürger
von Australien,
Brasilien,
Bulgarien,
Kanada, Chile,
China, Frankreich,
Deutschland,
Italien, Japan,
Kenia, Korea,
Mexiko, den
Niederlanden,
Neuseeland,
Senegal,
Großbritannien
und den
Vereinigten
Staaten.**

ICANN BEGRÜSST BETEILIGUNG!

ADDRESS SUPPORTING ORGANIZATION (ASO)

Das aktuelle System zur Verwaltung von Internetadressenraum und anderen Routing-Nummernressourcen betrifft Regional Internet Number Registries (RIRs), die gemeinsam eine weltweite Verantwortung teilen, die Ihnen von der Internet Assigned Numbers Authority (IANA), ein Funktionsbereich von ICANN, zugewiesen wurde. Die RIRs haben durch ihre gemeinsame Organisation, die Number Resource Organisation (NRO), zu gleichen Teilen bei der Gründung von ASO mitgewirkt, wobei ASO ein angemessenes Kommunikationsmittel darstellt, den ICANN-Vorstand über weltweite Internetadressrichtlinien zu informieren.

Die fünf aktuellen RIRs nach Gründungsdatum sind: Réseaux IP Européens (RIPE), die die Ressourcenzuweisung für Europa verwaltet; Asia Pacific Network Information Centre (APNIC), für den asiatisch-pazifischen Raum; American Registry for Internet Numbers (ARIN), für den nordamerikanischen Raum; und Latin American and Caribbean Internet Addresses Registry (LACNIC), für Südamerika und die Karibik. Der African Regional Internet Registry (AfrINIC) wurde vorläufige Anerkennung gewährt, und diese ist gerade dabei, Verantwortung und die Verwaltung von Ressourcenzuweisungen für die afrikanische Region zu übernehmen.

Die RIRs sind gemeinnützige Organisationen, die Personen mit Bedarf eine neutrale und gerechte IP-Adressenzuweisung bieten, während die Konservierung und Anhäufung von IPv4 Adressenraum und anderer Internetnummernressourcen gewährleistet werden. Die IANA-Richtlinien zur Zuweisung von IPv4 und IPv6-Adressenblöcken und anderen Nummernressourcen an die RIRs werden gerecht angewendet und beruhen ausschließlich auf Grundlage dokumentierten Bedarfs für Adressenraum. Adressen und andere Nummernressourcen werden aus einem einzigen weltweiten Pool verteilt. Es gibt kein System, nach dem der Pool ausschließlich nach verschiedenen Ländern oder Regionen unterteilt oder zuvor zugeteilt wird. Das Regionenmodell der Internetadressenzuweisung funktioniert gut für den Ausgleich des Bedarfs, Ressourcen an neue und wachsende Internet-Gemeinschaften zu verteilen, und der Verwaltung der Ressourcen, so dass diese für zukünftige Nutzer zur Verfügung stehen. IP-Adressen sind eine Ressource, die

nach Erfordernis, nicht nach Wunsch zugeteilt wird und gibt Neulingen ebenso wie schon existierenden Nutzern Zugang auf dieselbe Weise.

Seit 1999 haben die RIRs gemeinsam weltweit mehr als 313 Millionen IPv4-Adressen zugewiesen. 30% wurden von RIPE (Europa und Nordafrika), 32% von APNIC (asiatisch-pazifischer Raum), 36% von ARIN (Nordamerika und Südliches Afrika) und 2% von LACNIC (Lateinamerika) zugewiesen. IPv6, die nächste Generation von IP-Adressen, ist ebenfalls weit verbreitet, zugewiesen wurden 51% von RIPE, 28% von APNIC, 16% von ARIN und fast 3% von LACNIC.

Das ASO Address Council besteht aus drei Vertretern aus jeder der RIR-Regionen, zwei werden von der regionalen Gemeinschaft und einer von RIR ausgewählt. Beobachter von AfrINIC nehmen als Mitglieder ohne Stimmrecht am Council teil.

Participation in ICANN is open to all who have an interest in global Internet policy as it relates to ICANN's mission of technical coordination. ICANN provides many online forums which are accessible through ICANN's website, and the Supporting Organisations and Advisory Committees have active mailing lists for participants. Additionally, ICANN holds public meetings throughout the year. Recent meetings have been held in Montreal, Carthage, Rome, Kuala Lumpur, and Cape Town.

Die vier Hauptziele und Bereiche der Richtlinienentwicklung des RIR-Systems zur Zuweisung von IP-Adressenressourcen sind:

- Zuweisung von Ressourcen an die, die sie benötigen
- Konservierung von Ressourcen
- Ansammlung (Routingfähigkeit) von IP-Adressen, um deren effizienteste Zuweisung zu ermöglichen
- Registrierung von Ressourcen, um ein öffentliches Register von Zuweisungen zur Verfügung zu stellen

Die Richtlinien werden innerhalb jeder RIR-Region entwickelt und die RIRs arbeiten mit dem ASO Address Council zusammen, um die regionenübergreifende Richtlinienentwicklung zu koordinieren, wo dies angemessen ist.

Um an der Richtlinienentwicklung hinsichtlich IP-Nummernressourcen, einschließlich IP-Adressen teilzunehmen, sollten Sie Mitglied der öffentlichen Richtliniendiskussionsliste für die Regional Internet Number Registry in Ihrer Region werden und an den Konferenzen vor Ort teilnehmen. Eine Liste aktueller Konferenzen in jeder Region finden Sie auf den entsprechenden RIR-Webseiten.

ICANN AT-LARGE

2003 genehmigte der ICANN-Vorstand ein neues System zur Bildung lokaler und regionaler At-Large-Gruppen und At-Large Advisory Committees, um die strukturierte Einbeziehung und informierte Beteiligung der weltweiten Community der individuellen Internetnutzer bei ICANN zu fördern (als „At-Large“ bezeichnet“).

At-Large Advisory Committee (ALAC)

Es wurde ein Interim At-Large Advisory Committee (ALAC) ernannt, um der weltweiten individuellen Internetbenutzer gemeinschaft zu helfen, sich für eine ICANN-Beteiligung zu organisieren und um sofort eine „Endnutzerperspektive“ für ICANN-Aktivitäten zu bieten, die individuelle Benutzer betreffen. Aus jeder geographischen Region (Afrika, Asiatisch/Pazifischer Raum, Europa, Lateinamerika/Karibik und Nordamerika) wurden drei ALAC-Mitglieder ernannt.

Die ALAC:

- Ernennet Verbindungspersonen für den ICANN-Vorstand und andere Richtlinienentwicklungsgruppen;
- Ernennet 1/3 der ICANN Nominating Committees, die die meisten Mitglieder des ICANN-Vorstands ernennen und andere wichtige Positionen besetzen;
- Ist verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit, bemüht sich um Eingaben und unterstützt die Gemeinschaft bei der Organisation;
- Nimmt an ICANN-Entwicklungsaktivitäten für Richtlinien teil und berät ICANN zu Fragen individueller Nutzer.

At-Large Interessen

Die ALAC arbeitet mit der At-Large-Community zusammen, um Fragen anzugehen wie:

- Datenschutz für persönliche Domainregistrierungsinformationen (die WHOIS-Datenbank);
- Implementierung internationalisierter Domainnamen (so dass Personen Domainnamen in ihrer Sprache/Schrift unterhalten können);
- Streitfälle um Warenzeichen und Domainnamen; und
- Wie neue Top-Level-Domains (z.B.: .info, .name, .museum,

(für eine vollständige Liste ausstehender Fragen und neuerer ALAC-Aktivitäten besuchen Sie bitte <http://www.alac.icann.org>)

At-Large Strukturen

Die ALAC arbeitet auch mit der Endnutzergemeinschaft zusammen, um ein weltweites Netzwerk selbstorganisierter und selbstunterstützender „At-Large Structures“ zu schaffen, so dass individuelle Internetnutzer auf lokaler Ebene oder hinsichtlich Fragen beteiligt werden können. Gruppen auf der ganzen Welt, die sich mit den Interessen individueller Internetnutzer befassen, unterstützen die Möglichkeiten des Einzelnen, Meinungen auszutauschen und werden nach Erfüllung einiger einfacher Kriterien ermutigt, sich als „At-Large Structure“ zu registrieren und an ICANN At-Large zu beteiligen. „At-Large Structures“ können bestehende oder für diesen Zweck neu gegründete Organisationen sein.

Arten von Gruppen, die bei ICANN als „At-Large Structures“ teilnehmen sind:

- Bürgerrechtsgruppen
- Berufsverbände (z. B.: Ingenieure, Anwälte, etc.)
- Akademische Gruppen und Forschungsgruppen
- Gemeindeforschungsgruppen
- Verbraucherschutzgruppen
- Chapter der Internet Society
- Computernutzerorganisationen

REGIONAL AT-LARGE ORGANIZATIONS (RALO)

Nachdem mehrere Lokale At-Large Structures in einer Region ernannt wurden, können diese Gruppen zusammenarbeiten um eine Regional At-Large Organisation (RALO) zu gründen. Jede geographische Region wird schließlich ein RALO haben - Afrika, Asiatisch/Pazifischer Raum, Europa, Lateinamerika/Karibik und Nordamerika.

Die RALOs sollen die Öffentlichkeit erreichen und einbeziehen und das Hauptforum für öffentliche Beteiligung in jeder Region bilden. Die RALOs sind auch für die Ernennung einer Mehrheit von ALAC zuständig.

Um an den At-Large Organisationen teilzunehmen, sollten Sie eine der bestehenden At-Large Structures in Ihrer Region kontaktieren. Eine umfassende Liste aktueller At-Large Structures finden Sie auf der At-Large Webseite: www.alac.icann.org. Außerdem finden Sie auf der At-Large Webseite den Antrag zur Ernennung Ihrer Organisation zur At-Large Structure.

COUNTRY CODE NAMES SUPPORTING ORGANIZATION (ccNSO)

TLDs mit zwei Buchstaben (wie .br, .mx und .jp) wurden für über 240 Länder und externe Territorien erstellt und werden als "Ländercode"-TLDs oder "ccTLDs" bezeichnet. Die Aufsicht über die TLDs wird anerkannten Managern zugewiesen, welche die ccTLDs gemäß den Interessen der lokalen Internetgemeinschaft, einschließlich Regierungen betreiben. Diese Interessen spiegeln lokale Richtlinien wider, die angepasst werden, um die wirtschaftliche, kulturelle, linguistische und rechtliche Situation des jeweiligen Landes oder Territoriums zu erfüllen.

ICANNs Beziehung zu ccTLDs ist global. Die lokale Internetgemeinschaft, einschließlich Regierungen, pflegt Beziehungen auf lokaler Ebene und ICANN mischt sich nicht ein. In der Country Code Name Supporting Organisation (ccNSO) beteiligen sich ccTLDs an der Entwicklung entsprechender globaler Richtlinien hinsichtlich ccTLD-Management auf globaler Ebene.

Es ist im Interesse von ICANN und ccTLD-Managern, die stabile und korrekte Funktion des Domainnamensystems zu gewährleisten. ICANN und die ccTLD-Registries spielen eine entscheidende Rolle beim Einrichten dieser Ziele und arbeiten zusammen, um dies zu erreichen.

Die Beteiligung an den ccNSO ist auf ccTLD-Manager beschränkt. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite: <http://ccnso.icann.org>

GENERIC NAMES SUPPORTING ORGANIZATION (GNSO)

Die GNSO ist die Richtlinienentwicklungsorganisation, die wesentliche Richtlinien hinsichtlich generischer Top-Level Domains (gTLDs) wie .aero, .biz, .com, und .org entwickelt und dem ICANN-Vorstand empfiehlt.

Die GNSO besteht aus sechs Bezirken (constituencies), die die weltweit unterschiedlichen Gruppen der interessierten Parteien oder Interessengruppen am gTLD-Bereich darstellen. Gemeinsam vertreten sie diejenigen, die das generische Domainnamensystem betreiben, verwenden und sich darauf verlassen. Richtlinien innerhalb der GNSO werden durch einen Prozess von unten entwickelt, der jeden der Bezirke einbezieht.

Die Bezirke und ihre Mitglieder im GNSO Council sind zusammengesetzt aus Vertretern aus Afrika, Lateinamerika, dem

asiatisch-pazifischen Raum, Europa und Nordamerika. Jeder Bezirk hat seine eigenen Mitglieds- und Teilnahmeregelungen.

Die sechs Bezirke der GNSO sind:

- **Commercial and Business Users Constituency (CBUC)**

Vertritt die geschäftliche Internetnutzergemeinschaft mit Vertretungen aus großen und kleinen Unternehmensnutzern. Für Mitgliedsanträge und weitere Informationen besuchen Sie bitte die Webseite:

<http://www.bizconst.org/bcjoin.htm>

- **Intellectual Property Constituency (IPC)**

Vertritt alle Interessen bezüglich Warenzeichen, Copyright und anderem geistigen Eigentum hinsichtlich DNS. Wenn Sie oder Ihre Organisation ein Mitglied von IPC werden möchten, wenden Sie sich bitte an:

Jane Mutimear: jane.mutimear@twobirds.com

Weitere Informationen zu IPC finden Sie auf der Webseite:

<http://ipc.songbird.com/index.html>

- **Internet Service and Connectivity Providers Constituency (ISPCP)**

Vertritt die Internet Service Provider (ISPs) und andere Connectivity Provider, die ein eigenes Interesse an Domainnamenrichtlinien haben. Wenn Sie oder Ihre Organisation ein Mitglied von ISPCP werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Bezirkssekretariat:

Mark McFadden: mcf@uwm.edu

- **Non-Commercial Users Constituency (NCUC)**

Vertritt Bürgerrechtsorganisationen, akademische Organisationen und andere, die Domainnamen nutzen, um nichtkommerzielle Kommunikation und Aktivitäten im Internet nutzen. Für weitere Informationen zu NCUC besuchen Sie bitte deren Webseite:

<http://www.ncdnhc.org/>. Der Mitgliedsantrag der NCUC kann auf folgender Seite geladen werden:

<http://www.ncdnhc.org/NCUC-Membership.txt>

- **Registrars Constituency**

Vertritt ICANN-zertifizierte Registrare von Domainnamen. Mitgliedschaft in der Registrars Constituency ist auf ICANN-zertifizierte Registrare begrenzt. Weitere Informationen, einschließlich Mitgliedschaft, finden Sie auf der Webseite:

<http://www.icann-registrars.org>

- **gTLD Registries Constituency**

Vertritt die bezahlten (.aero, .coop, .museum, .pro) und unbezahlten (.biz, .com, .net, .org) Einträge. Mitgliedschaft in der Registrars Constituency ist auf gTLD Registries begrenzt. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite:

<http://www.gtldregistries.org/aboutus.html>

GOVERNMENTAL ADVISORY COMMITTEE (GAC)

Das Governmental Advisory Committee von ICANN (GAC) ist ein Beratungskomitee, das aus Vertretern nationaler Regierungen, multinationaler Regierungsorganisationen und Handelsorganisationen und Wirtschaftsräumen besteht, wie sie in internationalen Foren anerkannt sind. Es enthält repräsentative Regierungsexperten aus über 85 Ländern und Wirtschaftsräumen.

Da die GAC verschiedenes Wissen und Expertise zusammenbringt, profitieren GAC-Mitglieder auch von der Beteiligung am Komitee. Die Beteiligung am GAC ermöglicht es Mitgliedern, die Richtlinien hinsichtlich Verwaltung des Domainnamensystems (DNS) und damit verbundener Funktionen zu beeinflussen, die für den generellen Betrieb des Internets wichtig sind.

Das Governmental Advisory Committee hat eine Schlüsselrolle innerhalb der ICANN-Struktur. Es bietet nicht nur Mechanismen, mit Hilfe derer Regierungen und Wirtschaftsräume sowie zwischenstaatliche Organisationen ICANN beraten, das Komitee gewährleistet auch, dass ICANN von Regierungsbehörden beraten werden kann. Beratung von der GAC wird auf den verschiedenen Ebenen der ICANN-Struktur des ICANN-Prozesses einbezogen und die GAC hat eine Verbindungsperson ohne Stimmrecht im ICANN-Vorstand. In Fällen, in denen der ICANN-Vorstand keine Beratung von GAC annimmt, muss er erläutern, warum eine Annahme nicht möglich war. Bis heute wurde jede formelle Empfehlung der GAC vom Vorstand angenommen.

Die Beteiligung an der GAC ist begrenzt. Für weitere Informationen oder Qualifikationen wenden Sie sich bitte an das GAC-Sekretariat, Christopher Wilkinson:

Christopher.Wilkinson@cec.eu.int

ROOT SERVER SYSTEM ADVISORY COMMITTEE (RSSAC)

Es liegt in der Verantwortung des Root Server System Advisory Committees, den ICANN-Vorstand hinsichtlich des Betriebs der Root Name Server des Domainnamensystems zu beraten. Sie bedenken Betriebsanforderungen von Root Name Servern, einschließlich Kapazitäten der Host-Hardware, Betriebssystemen und Softwareversionen der Name Server, Netzwerkverbindungsfähigkeit und physischer Umgebung und beraten den Vorstand dahingehend. Sie untersuchen und beraten sich auch über die Sicherheitsaspekte des Root-Name-Serversystems. Weiterhin prüft die RSSAC Nummer, Standort und Verteilung von Root-Name-Servern hinsichtlich der gesamten Systemleistung, Robustheit und Zuverlässigkeit.

Die RSSAC besteht aus Vertretern von Organisationen, die für den Betrieb der dreizehn Root-Name-Servern auf der Welt verantwortlich sind, und anderen Organisationen, die mit dem stabilen technischen Betrieb des autoritativen Root-

Serversystems betraut sind. Das Komitee trifft sich regelmäßig, üblicherweise in Verbindung mit den Konferenzen der Internet Engineering Task Force (IETF).

SECURITY AND STABILITY ADVISORY COMMITTEE (SSAC)

Das Security and Stability Advisory Committee (SSAC) berät die ICANN-Gemeinschaft und den Vorstand zu Angelegenheiten hinsichtlich Sicherheit und Integrität des Namens- und Adresszuweisungssystems des Internets.

Die SSAC spricht mit der technischen Internet-Gemeinschaft und den Betreibern und Managern von wesentlichen DNS-Infrastrukturdienstleistern, einschließlich der Root-Name-Server-Operator-Gemeinschaft, den Top-Level-Domain-Registries und Registraren und anderen, wie es Veranstaltungen und Entwicklungen erfordern, hinsichtlich Sicherheitsfragen. Das Komitee sammelt und spricht Anforderungen an, die denen angeboten werden soll, die sich mit der technischen Überarbeitung der Protokolle hinsichtlich DNS und Adresszuweisung beschäftigen und denen, die für die Operationsplanung verantwortlich sind.

Die SSAC befasst sich auch mit der ständigen Bedrohungsbewertung und Risikoanalyse der Internetbezeichnungs- und Adresszuweisungsdienste, um festzustellen, wo die Hauptbedrohungen für Stabilität und Sicherheit liegen und um die ICANN-Gemeinschaft entsprechend zu beraten.

Mitgliedschaft in der SSAC ist nur durch Ernennung möglich.

Für weitere Informationen zu unseren Supporting Organizations & Advisory Committees besuchen Sie bitte deren Webseiten:

Address Supporting Organization
<http://aso.icann.org>

At-Large Advisory Committee
<http://alac.icann.org>

Country Code Domain Name Supporting Organization
<http://ccnso.icann.org>

Generic Names Supporting Organization
<http://gnso.icann.org>

Governmental Advisory Committee
<http://gac.icann.org>

Security and Stability Advisory Committee
<http://ssac.icann.org>



Glossar der Begriffe und Abkürzungen bezüglich der Verantwortungsbereiche von ICANN, Supporting Organizations und Advisory Committees

Advisory Committee

Ein Beratungskomitee ist ein formelles Beratungsorgan aus Vertretern der Internet Community, das ICANN zu einem bestimmten Thema oder Richtlinien berät. Einige Komitees werden von den ICANN Bylaws in Auftrag gegeben, während andere nach Bedarf zusammengestellt werden. Beratungskomitees haben keine Vertretungsvollmacht für ICANN, sondern berichten über Ihre Ergebnisse und geben Empfehlungen an den ICANN-Vorstand.

African Network Information Center (AfrINIC)

ARIN ist bald die 5. Regional Internet Registry (RIR) und eine gemeinnützige Organisation zur Verwaltung und Registrierung von Internetprotokolladressen (IP) in der afrikanischen Region, einschließlich Teilen des indischen Ozeans: Madagaskar, Mauritius, die Seychellen, Reunion, Comoro und Mayotte.

<http://www.afrinic.net>

At-Large

„At Large“ ist ein ICANN-Begriff für die weltweite Community der individuellen Internetnutzer. 2003 führte ICANN ein neues System für die Beteiligung individueller Internetnutzer ein, um zu gewährleisten, dass auch die Stimme der Endnutzer aus allen geographischen Regionen gehört wird und dass ihre Vertretung effektiv berücksichtigt werden kann, da ICANN Entscheidungen trifft, die die Nutzung des Internets verändern. Das System beinhaltet unter anderem die Organisation von Benutzergruppen auf lokaler und regionaler Ebene zur informierten und strukturierten Beteiligung bei ICANN und die Gewährleistung, dass die Benutzer bei Entscheidungen von ICANN durch ein „At-Large Advisory Committee“ (ALAC) eine Stimme haben, das den ICANN-Vorstand und die Richtliniengruppen berät und sicherstellt, dass die Interessen der individuellen Endnutzer im Entwicklungsprozess der Richtlinien von ICANN gewahrt werden.

<http://alac.icann.org>

At-Large Advisory Committee (ALAC)

Das ALAC ist ein 15-köpfiges Beratungskomitee für den Vorstand von ICANN, das 2003 gegründet wurde und die jeweiligen Communities der Internetnutzer („At-Large“) vertritt. ALAC berät den Vorstand und die Richtliniengruppen zu Aktivitäten von ICANN, die Auswirkungen auf den einzelnen Internetnutzer haben könnten, vertritt At-Large im Entwicklungsprozess der Richtlinien von ICANN und unterstützt die Organisation von At-Large-Gruppen auf der ganzen Welt bei der strukturierten Mitwirkung und informierten Beteiligung an ICANN durch individuelle Communities von Internetnutzern.

<http://alac.icann.org>

At-Large Structures (ALS)

Gruppen auf der ganzen Welt, deren individuelle Mitglieder sich mit den Interessen der Internetnutzer befassen, werden aufgefordert, eine Zertifizierung als „At-Large-Struktur“ zu beantragen. Unter den Gruppen, die als At-Large Strukturen zertifiziert sind (oder ihr Interesse an einer Zertifizierung bekundet haben) sind Gesellschaften, akademische Organisationen, Community Netzwerkgruppen, Verbraucherschutzgruppen, Internetverbände, Computernutzerorganisationen und Internetbürgergruppen. ALSs vertreten unterschiedliche individuelle Nutzer und sind von ICANN vollständig unabhängig. Die Zertifizierung erkennt an, dass diese Gruppen die Kriterien zur Mitwirkung einzelner Internetnutzer an ICANN auf lokaler Ebene oder Projektebene erfüllen und das Verständnis und die Beteiligung der einzelnen Nutzer fördern. At-Large-Strukturen sollen mit anderen Benutzergruppen im selben geographischen Bereich durch eine „Regionale At-Large-Organisation“ miteinander kooperieren und dem At-Large Advisory Committee, das den ICANN-Vorstand und die Richtliniengruppen berät, Informationen zukommen lassen. Eine Liste der Gruppen, die als ALSs zertifiziert sind, sowie einen ALS-Antrag finden Sie unter:

<http://alac.icann.org>

American Registry for Internet Numbers (ARIN)

ARIN ist eine Regionale Internetregistrierung (RIR) und eine gemeinnützige Organisation zur Verwaltung und Registrierung von Internetprotokolladressen

(IP) in Nordamerika, Teilen der Karibik und Afrika südlich der Sahara.

<http://www.arin.net>

Asia Pacific Network Information Centre (APNIC)

APNIC ist eine Regionale Internetregistrierung (RIR) und eine gemeinnützige Organisation zur Verwaltung und Registrierung von Internetprotokolladressen (IP) im asiatisch-pazifischem Raum, einschließlich Japan, Korea, China und Australien.

<http://www.apnic.net>

Address Supporting Organization (ASO)

Die ASO berät den ICANN-Vorstand zu Richtlinienangelegenheiten in Bezug auf Zuweisung und Verwaltung von Internetprotokolladressen (IP). Die ASO ernennt zwei der Direktoren für den ICANN-Vorstand.

<http://aso.icann.org>

Country-Code Names Supporting Organization (ccNSO)

The ccNSO is in the process of being established, with the ccNSO Assistance Group preparing the recommendations that are currently under discussion. Upon completion, the purpose of the ccNSO is to engage and provide leadership in activities relevant to country-code top-level domains (ccTLDs). This is achieved by 1) Developing policy recommendations to the ICANN Board, 2) Nurturing consensus across the ccNSO's community, including the name-related activities of ccTLDs; and 3) Coordinating with other ICANN SO's, Committees, or constituencies under ICANN. The ccNSO selects one person to serve on the board.

<http://ccnso.icann.org>

Country Code Top Level Domain (ccTLD)

Zweibuchstellige Domains wie zum Beispiel .uk (Großbritannien), .de (Deutschland) und .jp (Japan) werden länderspezifische Top-Level-Domains (ccTLDs) genannt und entsprechen dem Land, Gebiet oder anderem geographischen Standort. Die Regeln und Richtlinien zur Registrierung von Domainnamen in den ccTLDs unterscheiden sich sehr und ccTLD-Einträge sind beschränkt auf Einwohner der entsprechenden Länder.

Manche von ICANN zugelassenen Registrierorganisationen bieten zusätzliche Registrierdienste in den ccTLDs zur Registrierung von Namen auf biz, .com, .info, .name, .net und .org an. ICANN gewährt jedoch keine besondere Zulassung für Registrierorganisationen, die ccTLD Registrierungsdienste anbieten. Für weitere Informationen hinsichtlich der Registrierung von Namen in ccTLDs, einschließlich einer vollständigen Datenbank ausgewiesener ccTLDs und Manager, gehen Sie bitte zu: <http://www.iana.org/ctld/ctld.htm>

Domain Name Resolvers

Über das ganze Internet verteilt befinden sich Tausende von Computern - „Domain Name Resolvers“ oder einfach nur „Resolvers“ genannt - die die Informationen, die sie von Anfragen an den Rootserver erhalten, in den Cache schreiben. Diese Resolver befinden sich bei Internet Service Providern (ISPs) oder institutionellen Netzwerken. Sie werden verwendet, um auf eine Benutzeranfrage nach der Lösung eines Domainnamens zu reagieren, das heißt, um eine entsprechende IP-Adresse zu finden.

Domain Name System (DNS)

Das Domainnamensystem (DNS) hilft Benutzern, sich im Internet zurechtzufinden. Jeder Computer im Internet hat eine eigene Adresse - wie eine Telefonnummer - die aus einer komplizierten Zahlenkette besteht. Diese nennt sich „IP“-Adresse (IP steht für „Internetprotokoll“). IP-Adressen sind schwer zu merken. Das DNS erleichtert die Verwendung des Internet, indem eine vertraute Kette von Buchstaben (der „Domainname“) statt einer geheimnisvollen IP-Adresse verwendet wird. Statt also 207.151.159.3 einzugeben, können Sie www.internic.net eintippen. Es ist eine Gedächtnishilfe, so dass Sie sich Adressen besser merken können.

Generic Names Supporting Organisation (GNSO)

Die GNSO ist die Nachfolgeorganisation für den Verantwortungsbereich der Domain Name Supporting Organization (DNSO; siehe unten), die sich um die generischen Top-Level Domain kümmert.

Die GNSO besteht aus sechs Bezirken: Bezirk für Industrie und Handel, Bezirk für gTLD Registrierung, Bezirk für ISP, Bezirk für nichtgewerbliche Aktivitäten, Bezirk für Registrierungsorganisationen und Bezirk für IP.

<http://gns0.icann.org>

Generic Top Level Domain (gTLD)

In den 1980er Jahren wurden acht gTLDs (.com, .arpa, .edu, .gov, .int, .mil, .net und .org) erstellt. Domainnamen können in drei davon (.com, .net und .org) ohne Beschränkung registriert werden, die anderen fünf beinhalten Beschränkungen. Während der darauf folgenden zwölf Jahre wurden viele Diskussionen über zusätzliche gTLDs geführt, was zu einer Auswahl von sieben neuen TLDs im November 2000 führte. Diese wurden 2001 und 2002 eingeführt. Vier der TLDs (.biz, .info, .name und .pro) werden wie .com, .net und .org nicht gefördert. Die anderen drei TLDs (.aero, .coop und .museum) werden gefördert.

Im Allgemeinen fällt eine nicht geförderte TLD unter Richtlinien, die durch die weltweite Internet Community direkt durch den ICANN-Prozess begründet wurden, während eine geförderte TLD eine spezialisierte TLD ist, die einen Sponsor hat, der die Community repräsentiert, die von der TLD am meisten betroffen ist. Der Sponsor trägt daher delegierte Verantwortung zur Richtlinienformulierung hinsichtlich aller Angelegenheiten, die die TLD betreffen. Die geförderte TLD hat eine Charta, die den Zweck der geförderten TLD erläutert. Der Sponsor ist für die Entwicklung von Richtlinien zu den delegierten Themen verantwortlich, so dass die TLD zum Wohle einer definierten Interessengruppe, einer Sponsored TLD Community arbeitet, die am Betrieb der TLD am meisten interessiert ist.

Der Sponsor ist auch für die Ernennung des Registry Operators und in unterschiedlichem Umfang für die Einrichtung von Rollen, die die Registrierungsorganisation spielt sowie deren Beziehung zum Registry Operator verantwortlich. Der Sponsor muss seine delegierte Vollmacht gemäß den Fairness Standards und in einer Weise ausüben, die für die Sponsored TLD Community repräsentativ ist, ausüben.

Governmental Advisory Committee (GAC)

Das GAC ist ein Beratungskomitee, das aus Vertretern nationaler Regierungen, multi-nationaler Regierungsorganisationen und Bündnissen und verschiedenen Wirtschaftsorganisationen besteht. Es berät den ICANN-Vorstand hinsichtlich Bedenken der Regierungen. Das GAC arbeitet als Diskussionsforum für Regierungsinteressen und -problemen, einschließlich Verbraucherinteressen. Als Beratungskomitee hat das GAC keine Vertretungsvollmacht für ICANN, sondern berichtet über Ergebnisse und gibt Empfehlungen an den ICANN-Vorstand. Der Vorsitzende des GAC ist Sharil Tarmizi aus Malaysia. Das Sekretariat der GAC befindet sich am Sitz der Europäischen Kommission.

<http://www.icann.org/committees/gac/>

Internet Assigned Numbers Authority (IANA)

Die IANA ist die Behörde, die ursprünglich für die Überwachung der Zuweisung von IP-Adressen, die Koordinierung der Zuweisung von Protokollparametern für technische Standards im Internet und die Verwaltung des DNS, einschließlich der Delegierung von Top-Level-Domains und die Überwachung des Rootnameserversystems verantwortlich war. Unter ICANN verteilt die IANA weiterhin Adressen an die Regionalen Internetregistrierungen, koordiniert mit IETF und anderen die Zuweisung von Protokollparametern und überwacht den Betrieb des DNS.

<http://www.iana.org>

Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN)

Die Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN) ist eine international organisierte, gemeinnützige Organisation, die die Verantwortung für die Zuweisung von Adressen für das Internetprotokoll (IP) und Protokollkennzeichner, die Namenssystemverwaltung generischer (gTLD) und länderspezifischer (ccTLD) Top-Level-Domains und die Systemmanagementfunktionen der Rootserver inne hat. Ursprünglich wurden diese Dienste unter einem Vertrag mit der US-Regierung von der Internet Assigned Numbers Authority (IANA) und anderen Organisationen durchgeführt. ICANN führt nun die Funktion von IANA aus. Als privat-öffentliche Partnerschaft engagiert sich ICANN dafür, die operative Stabilität des Internet zu bewahren, Wettbewerb zu fördern, eine breite Vertretung weltweiter Internet Communities zu erreichen und die Richtlinien entsprechend der Ziele durch Prozesse zu entwickeln, die auf Konsens und Entscheidungen von unten beruhen. Das DNS übersetzt den von Ihnen eingegebenen Domainnamen in die entsprechende IP-Adresse und verbindet Sie mit der gewünschten Webseite. Das DNS sorgt auch dafür, dass

Ihre E-Mail richtig funktioniert, so dass die von Ihnen gesendete E-Mail den gewünschten Empfänger erreicht.

<http://www.icann.org>

Internationalised Domain Names (IDNs)

Internationalisierte Domainnamen oder IDNs sind Webadressen in Ihrer eigenen Sprache. In der Internet Community werden viele Anstrengungen unternommen, Domainnamen in anderen Zeichensätzen als in ASCII zur Verfügung zu stellen. Diese Bemühungen um „internationalisierte Domainnamen“ (IDN) waren das Thema der Resolution des ICANN-Vorstandes vom 25. September 2000, in der anerkannt wurde, „dass es wichtig ist, dass das Internet für die zugänglicher gemacht werden muss, die keine ASCII-Zeichensätze verwenden“. Es wurde jedoch auch betont, dass „die Internationalisierung des Domainnamensystems durch Standards erreicht werden muss, die offen, eigentumsfremd und vollständig mit dem bestehenden End-to-End-Modell des Internets kompatibel sind und die die weltweit einzigartige Benennung in einem universell lösbaren öffentlichen Namensraum erhält“.

Internet Engineering Task Force (IETF)

Die IETF ist eine große offene internationale Community von Netzwerkdesignern, Operatoren, Händlern und Forschern, die sich mit der Entwicklung der Internetarchitektur und dem reibungslosen Betrieb des Internets befassen. Sie ist für alle interessierten Personen offen.

<http://www.ietf.org>

Internet Protocol (IP)

Das Kommunikationsprotokoll des Internets, IP, ermöglicht die schnelle und wirtschaftliche Kommunikation großer, geographisch breit gestreuter Netzwerke von Computern über eine Reihe von physikalischen Verbindungen. Eine Internetprotokolladresse ist eine numerische Adresse, anhand derer ein Standort im Internet gekennzeichnet wird. Computer im Internet verwenden IP-Adressen, um den Datenverkehr zu leiten und Verbindungen miteinander herzustellen; Menschen verwenden üblicherweise Namen, die durch das Domainnamensystem ermöglicht werden.

The Internet Society (ISOC)

Die Internet Society ist die internationale Organisation für weltweite Kooperation und Koordination für das Internet und seine Netzwerktechnologien und Anwendungen. Die Mitgliedschaft in ISOC ist für alle interessierten Personen offen.

<http://www.isoc.org>

Internet Service Provider (ISP)

Ein ISP ist ein Unternehmen, das Organisationen und/oder Personen Zugang zum Internet bietet. Zugangsdienste, die von ISPs angeboten werden, sind Web Hosting, E-Mail, VoIP (voice over IP) und Unterstützung für viele andere Anwendungen.

Latin American and Caribbean Internet Address Registry (LACNIC)

LACNIC ist eine Regionale Internetregistrierung (RIR) für Lateinamerika und die Karibik.

<http://www.lacnic.net>

Redemption Grace Period (RGP)

Probleme und Beschwerden hinsichtlich der Löschung von Domainnamenregistrierungen sind sehr häufig. Unternehmen und Verbraucher verlieren die Rechte an ihren Domainnamen durch Registrierungslösungen aufgrund von Fehlern, Versehen und Betrug. Die augenblicklichen Verfahren zur Korrektur solcher Fehler haben sich als nicht angemessen herausgestellt. Um eine Lösung für diese Probleme zu finden, hat ICANN RGP entwickelt.

Wie es funktioniert:

- Das „Löschen“ eines Domainnamens (ob innerhalb oder außerhalb einer bestimmten Nachfrist) führt zu einer 30-tägigen Rücknahmefrist (Deleted Name Redemption Grace Period). Diese Nachfrist gibt dem Registrierer des Domainnamens, dem Registrar und/oder der Registry die Möglichkeit, fehlerhafte Lösungen zu entdecken und zu korrigieren.
- Während dieser 30 Tage erhält der gelöschte Name den Status REGISTRY-HOLD, was bedeutet, dass der Name aus der Zone entfernt wird. (Der Domainname funktioniert nicht/wird aufgelöst.) Diese Funktion gewährleistet, dass der Registrierer Kenntnis erhält, dass der Name am Ende der RGP gelöscht wird,

selbst wenn die Kontaktinformationen, die die Registrierungs-organisation hat, nicht länger aktuell sind.

- Während der RGP können Registrierer ihre Registrierung durch die Registrare wiederherstellen. Registrare stellen den Namen in der Registrierung wieder her, indem Verlängerungsgebühren plus eine Dienstgebühr an den Registry-Betreiber bezahlt werden. Jede Partei, die eine Wiederherstellung wünscht, muss ihre Identität als ursprünglicher Registrierer des Namens beweisen.

Nach dem 30-tägigen Zeitraum, in dem der Domainname wiederhergestellt werden kann, gibt es einen 5-tägigen Zeitraum, in dem die Löschung der Domain schwebend ist. Dieser Zeitrahmen erlaubt es, alle Registrierungsorganisationen vor dem endgültigen Löschen der Domain zu informieren.

Regional At-Large Organization (RALO)

Am Ende ist es ICANNs Ziel für „At-Large“ (die weltweite Community einzelner Internetnutzer), Gruppen als At-Large-Strukturen auf der ganzen Welt zu zertifizieren und so einzelne Internetnutzer zu beteiligen und Ihre Anstrengungen in den fünf Regionalen At-Large Organisationen (einer in jeder ICANN Region: Afrika, Asien/Australien/Pazifik, Europa, Lateinamerika/Karibik und Nordamerika) zu koordinieren. Die Regionalen At-Large Organisationen (RALOs) sollen die Öffentlichkeit erreichen und einbeziehen und das Hauptforum für öffentliche Beteiligung für jede Region bilden. <http://www.alac.icann.org>

Regional Internet Registry (RIR)

Momentan gibt es vier RIRs. APNIC, ARIN, LACNIC und RIPE NCC. Diese gemeinnützigen Organisationen sind für die Vergabe von IP-Adressen auf regionaler Ebene an Internet Service Provider und Registries vor Ort verantwortlich.

RIPE and RIPE NCC - Réseaux IP Européens

RIPE ist eine offene und freiwillige Organisation, die aus europäischen Internet Service Providern besteht. Die RIPE NCC fungiert als Regionale Internet Registry (RIR) für Europa und die umgebenden Gebiete, führt Koordinationsaktivitäten für die Organisationen durch, die bei RIPE beteiligt sind und weist ihren Local Internet Registries (LIRs) Blöcke von IP-Adressbereichen zu, die die Adressen dann den Endnutzern zuweisen.

<http://www.ripe.net>

Registrar (Registrare)

Domainnamen wie .biz, .com, .info, .name, .net oder .org können durch viele verschiedene Unternehmen („Registrare“) registriert werden, die miteinander in Wettbewerb stehen. Eine Liste dieser Unternehmen findet sich im Zugelassenen Registrierungsverzeichnis (Accredited Registrar Directory) unter

<http://www.icann.org/registrars/accredited-list.html>

Registry

Die „Registry“ ist die maßgebliche Stammdatenbank aller Domainnamen, die in jeder Top-Level-Domain registriert sind. Der Registry-Betreiber pflegt die Stammdatenbank und generiert die „Zonendateien“, die es Computern ermöglicht, Internetdatenverkehr an und von den Top-Level-Domains auf der ganzen Welt zu leiten. Internetnutzer haben keinen direkten Kontakt mit dem Registry-Betreiber; Benutzer können Namen in TLDs registrieren, einschließlich .biz, .com, .info, .net, .name, .org durch Verwendung eines Registrars, der von ICANN zugelassen ist.

Root Servers

Der Rootserver enthält alle IP-Adressen aller TLD-Einträge – sowohl weltweite wie .com, .org, etc. und die 244 länderspezifischen Einträge wie .fr (Frankreich), .cn (China), etc. Dies ist eine kritische Information. Wenn die Information nicht 100% korrekt oder zweideutig ist, ist es nicht möglich einen Schlüsseleintrag im Internet zu lokalisieren. In DNS-Sprache: die Information muss eindeutig und echt sein.

Security & Stability Advisory Committee (SSAC)

Das ständige Komitee des Präsidenten zur Sicherheit und Stabilität des Internetzuweisungssystems für Benennungen und Adressen, dessen Charta auf Risikoanalyse und Prüfung ausgerichtet ist. SSAC besteht aus etwa 20 technischen Fachleuten aus Industrie und Forschung sowie Betreibern der Internet-Rootserver, Registraren und TLD-Registries.

<http://ssac.icann.org>

Supporting Organizations (SOs)

Die SOs sind die drei spezialisierten Beratungsorgane, die den ICANN-Vorstand zu Angelegenheiten hinsichtlich Domainnamen (GNSO und CCNSO) und IP-Adressen (ASO) beraten.

Top-level Domain (TLD)

Das Domainnamesystem des Internets (DNS) gibt Benutzern die Möglichkeit, Webseiten und andere Ressourcen unter Verwendung von Domainnamen (wie „www.icann.org“) statt der numerischen IP-Adressen (wie „192.0.34.65“) anzusteuern, die jedem Computer im Internet zugewiesen sind. Jeder Domainname besteht aus einer Reihe von Zeichenketten („Labels“), die durch Punkte getrennt sind. Das am weitesten rechts stehende Label in einem Domainname wird als „Top-Level-Domain“ (TLD) bezeichnet.

Das DNS bildet eine Baumhierarchie. Jeder TLD enthält viele Domains auf zweiter Ebene (wie „icann“ in „www.icann.org“); jede Domain auf zweiter Ebene kann eine Reihe von Domains auf dritter Ebene enthalten („www“ in „www.icann.org“) und so weiter.

Die Verantwortung für den Betrieb jeder TLD (einschließlich Pflege eines Eintrags der Domain auf zweiter Ebene innerhalb einer TLD) wird an eine bestimmte Organisation delegiert. Diese Organisationen heißen „Registry Operators“, „Sponsoren“ oder einfach „Empfänger“.

Uniform Dispute Resolution Policy (UDRP)

Alle Registrierungsorganisationen, die von ICANN zugelassen sind, folgen einer einheitlichen Richtlinie zur Lösung von Streitfällen (uniform dispute resolution policy). Gemäß dieser Richtlinie werden Streitfälle hinsichtlich eines Anspruchs auf eine Domainnamenregistrierung durch ein ordentliches Gerichtsverfahren zwischen den Parteien, die Anspruch auf die Registrierung erheben, gelöst. Sobald das Gericht entscheidet, wer Anspruch auf die Registrierung hat, wird der Registrar diese Entscheidung umsetzen. In Streitfällen hinsichtlich Registrierungen, die missbräuchlicherweise geschehen (wie „Cyber-Squatting“ und „Cyber-Piracy“), bietet die einheitliche Richtlinie ein schnelles Verwaltungsverfahren, um die Lösung des Streitfalls ohne Kosten und Verzug durch Gerichtsverfahren zu ermöglichen. In diesen Fällen können Sie das Verwaltungsverfahren durch einen Beschwerdeantrag bei einem der Dienstleister zur Lösung von Streitfällen auslösen:

<http://www.icann.org/udrp/approved-providers.htm>

Für weitere Einzelheiten zu UDRP, siehe <http://www.icann.org/udrp/udrp.htm>, und die FAQs unter <http://www.internic.net/faqs/udrp.html>

Uniform Resource Locator (URL)

Ein URL ist eine einmalige Adresse zur Kennzeichnung einer Ressource im Internet. In anderen Worten, ein URL ist eine vernetzte Erweiterung eines Standardnamenkonzepts, das nur auf einer Maschine in einem Netzwerk existiert und über mehrere Methoden bedient werden kann. Ein Beispiel einer URL ist: <http://www.hotwired.com/webmonkey/guides/glossary/url.html>

WHOIS

Information darüber, wer für einen Domainnamen verantwortlich ist, sind öffentlich zugänglich, um die schnelle Lösung technischer Probleme zu ermöglichen und die Durchsetzung von Verbraucherschutz, Warenzeichen und anderen Gesetzen durchzusetzen. Der Registrar stellt diese Informationen auf einer „Whois“-Seite zur Verfügung. Es ist jedoch möglich, eine Domain im Namen einer dritten Partei zu registrieren, solange diese zustimmt, die Verantwortung zu übernehmen – fragen Sie Ihren Registrar zu weiteren Einzelheiten.

World Wide Web Consortium (W3C)

The W3C is an international industry consortium founded in October 1994 to develop common protocols that promote the evolution of the World Wide Web and ensure its interoperability. Services provided by the Consortium include: a repository of information about the World Wide Web for developers and users; reference code implementations to embody and promote standards; and various prototype and sample applications to demonstrate use of new technology.

<http://www.w3.org>

World Intellectual Property Organisation (WIPO)

WIPO is an intergovernmental organisation based in Geneva, Switzerland responsible for the promotion of the protection of intellectual rights throughout the world. It is one of the 16 specialised agencies of the United Nations system of organisations.

<http://www.wipo.org>

BRUSSELS:

6 Rond Point Schuman, Bt.5
B-1040 Brussels BELGIUM

telefon +32 2 234 7870
telefax +32 2 234 7848

MARINA DEL REY:

4676 Admiralty Way, Suite 330
Marina del Rey, CA 90292 USA

telefon +1 310 823 9358
telefax +1 310 823 8649

Email icann@icann.org

<http://www.icann.org>

ICANN